

Wichtiger Beitrag zur Zeitgeschichte

Erinnerung an drei Millionen Vertreibungstote im Osten



jektiven Beitrag zur Zeitgeschichte bedacht. Er wird korrekt über die politisch-geschichtlichen Hintergründe der Austreibungen unterrichtet, nüchtern und ungeschminkt über ihre Schrecken und Ausmaße informiert und erschütternd-beeindruckend über die einzelnen Schauplätze dieses bislang völlig ungesühnten Holocaust, dem rund drei Millionen Menschen zum Opfer fielen, ins Bild gesetzt. Dies übrigens auch wörtlich anhand bisher nicht veröffentlichter Aufnahmen aus Prag, Theresienstadt und den deutschen Ostgebieten.

Fast vierzig Jahre mußten vergehen, bis das größte Nachkriegsverbrechen — diesmal an Deutschen begangen — mit der gebotenen Gründlichkeit und wissenschaftlichen Zuverlässigkeit historiographisch aufgearbeitet wurde. Für diese lange Wartezeit wird der Leser aber dann auch reichlich entschädigt und mit einem beispielhaft ob-

Neben der hieb- und stichfesten Dokumentation zeichnet sich Heinz Nawratils Arbeit besonders durch eine tiefgründige Erfassung und Deutung der Menschenvertreibungen unseres Jahrhunderts aus und wirkt in seiner ebenso scharfsichtigen wie schonungslosen Durchleuchtung der Vergangenheit im besten Sinne des Wortes konflikt- und friedensforschend.

Schließlich vermittelt das Buch in seinem ausführlichen Anhang auch einen aktuellen Überblick über die einschlägige Fachliteratur und bietet eine Fülle aufschlußreicher Belegstellen. Auf kurz oder lang Standardwerk der Zeitgeschichte, gehört dieser „Nawratil“ nicht nur in die Hand eines jeden zeitgeschichtlich interessierten Lesers, sondern auch in alle öffentlichen Bibliotheken und Kollegstufenbüchereien.

Nicht überflüssig zu vermerken, daß das Autorenhonorar nach dem Willen des Verfassers der „Gesellschaft für Menschenrechte“ zur Verfügung gestellt wird. **Alfred Schickel**

Heinz Nawratil, Vertriebungsverbrechen an Deutschen. Tatbestand, Motive, Bewältigung. Universitas-Verlag, München. 288 Seiten, Leinen, 38 DM

